



Stand: 2008

# Gemeinde Brigachtal

Planungen  
und  
Verkehrskonzepte  
der vergangenen 40 Jahre  
zum Thema

## Verkehrsentlastung für Brigachtal





# Inhalt

- Überblick über Konzepte und Planungen zur Verkehrsentlastungen für Brigachtal
- Zeitlicher Ablauf und Entwicklung der Diskussionen um mögliche Entlastungsvarianten



# Problemschwerpunkte

## damals wie heute

- steigendes Verkehrsaufkommen mit entspr. Schwerlastverkehrsanteil in der OD
- Belastung durch Schmutz und Lärm
- Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger
- Beeinträchtigung der Lebensqualität



# Ursachen und mögliche Lösungen

- Zunehmende Anzahl der Verkehrsteilnehmer (PKW und LKW)
  - LKW-Verkehr durch den Steinbruchbetrieb
- 
- Umgehungsstraße
  - gesonderte Steinbruch - Zufahrtsstraße
  - mögliche Entlastung durch andere Lösungen



# Übersicht

## Vergangenheit:

- Brigachtal-Umgehungsstraße im Tal - **A**
- Steinbruchzufahrt(en) - **B**

## Diskussion heute:

- Chancen einer Umgehungsstraße im Tal ? – **C**
- Variante Ost - Bürgervorschlag mit Anbindung an die K5734 - **D**
- Steinbruch-Werkszufahrt – siehe **B**



# Brigachtal Umgehung

## - Beginn der Diskussion -

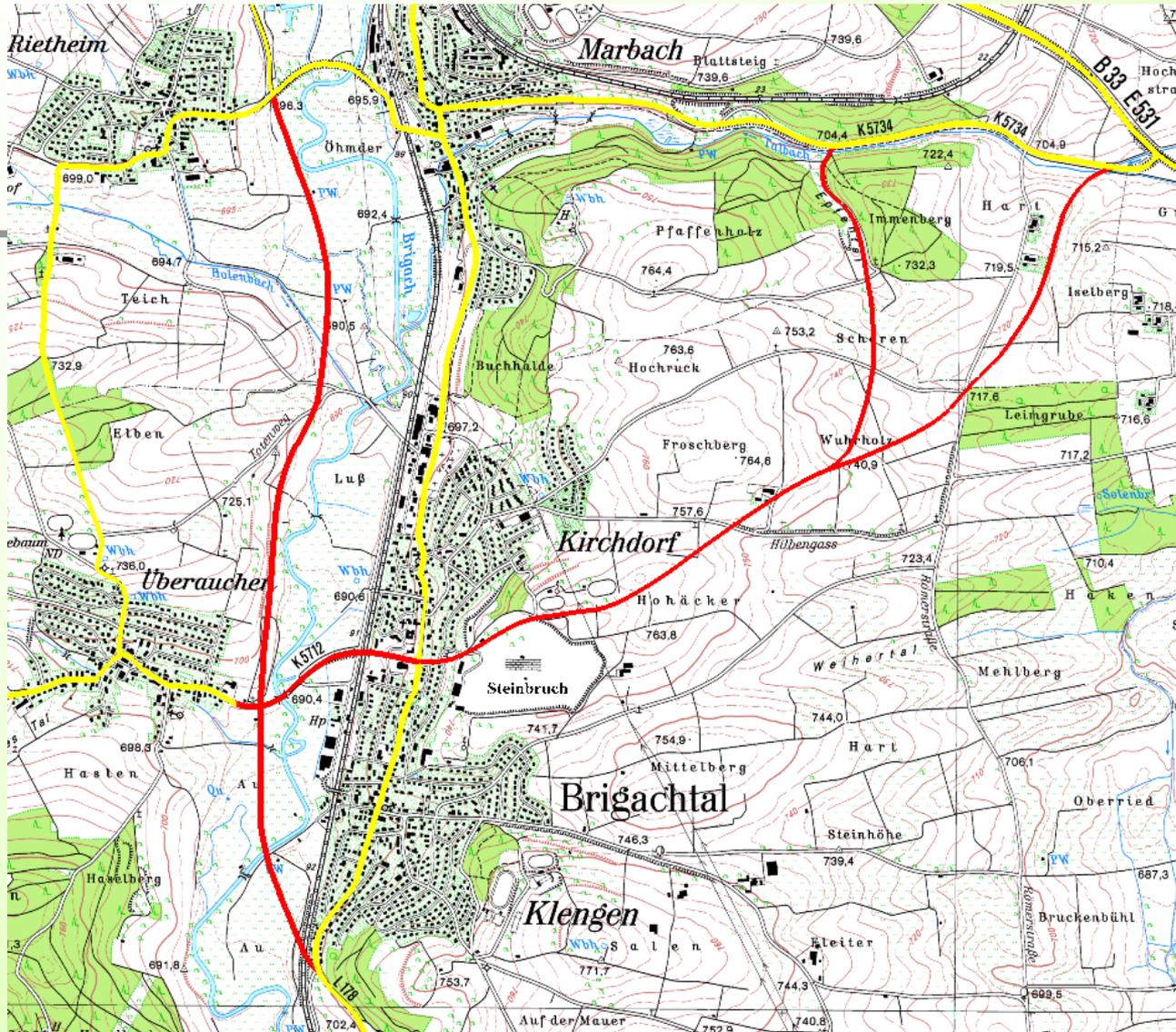
A

- erste Überlegungen Anfang der 70er Jahre
  - Ortsdurchfahrt Kirchdorf war nicht zufrieden stellend ausgebaut
  - steigendes Verkehrsaufkommen im Brigachtal
- Forderung nach einer Umgehung durch die „Bürgervereinigung zur Herstellung der Verkehrssicherheit im Raum Brigachtal e.V.“ (1972-1985)
- auch Landkreis und Stadt VS befürworteten eine Umgehungsstraße Marbach-Brigachtal



# A

## Brigachtal Umgehung -Trassierung und Eckdaten-



Trassierung durch die Talau und nach Osten an die B33

1 Brückenbauwerk

Ost-West-Verbindung im Schwarzwald-Baar-Kreis



### Gemeinde Brigachtal

hier läßt sich's leben



# Brigachtal Umgehung

## - Entwicklung -

A

- Land BW lehnt Trägerschaft ab (keine neue Landesstraße)
- Kreistag beschließt 1976 den Bau der Umgehung unter Trägerschaft des Kreises, Fördermittel stehen bereit
- Antrag des Kreises auf Planfeststellung wird aber vom RP Freiburg abgelehnt
  - zu großer Eingriff in Ökologie und Landschaftsbild
  - Entlastungswirkung der geplanten B33 Marbach-Nord sollte abgewartet werden
- Abspaltung des Planfeststellungsantrags für den Ausbau der Verbindungsstraße zwischen Klengen und Überauchen, um K 5712 schneller zu realisieren
- Rechtsstreit des Kreises gegen das Land Baden-Württemberg in den Jahren 1979 bis 1981





# Brigachtal Umgehung

## - Ergebnis -

A

- Klage des Kreises gegen Ablehnung der Planfeststellung wird am 26.11.1981 vom VGH endgültig abgewiesen
  - Eingriffe in Natur und Landschaft (Talaue) sind zu groß
  - Entlastungswirkung der neuen B33 ist abzuwarten
- 1980-1982 Bau der B33 Marbach-Nord
- 1984: Beschluss des Gemeinderats, die Bemühungen um eine Umgehung einzustellen, aufgrund
  - zu großer ökologischer Probleme
  - unsicherer Entlastungswirkung
  - mangelnder politischer Durchsetzbarkeit



# Steinbruchzufahrt

## - Beginn der Diskussion -

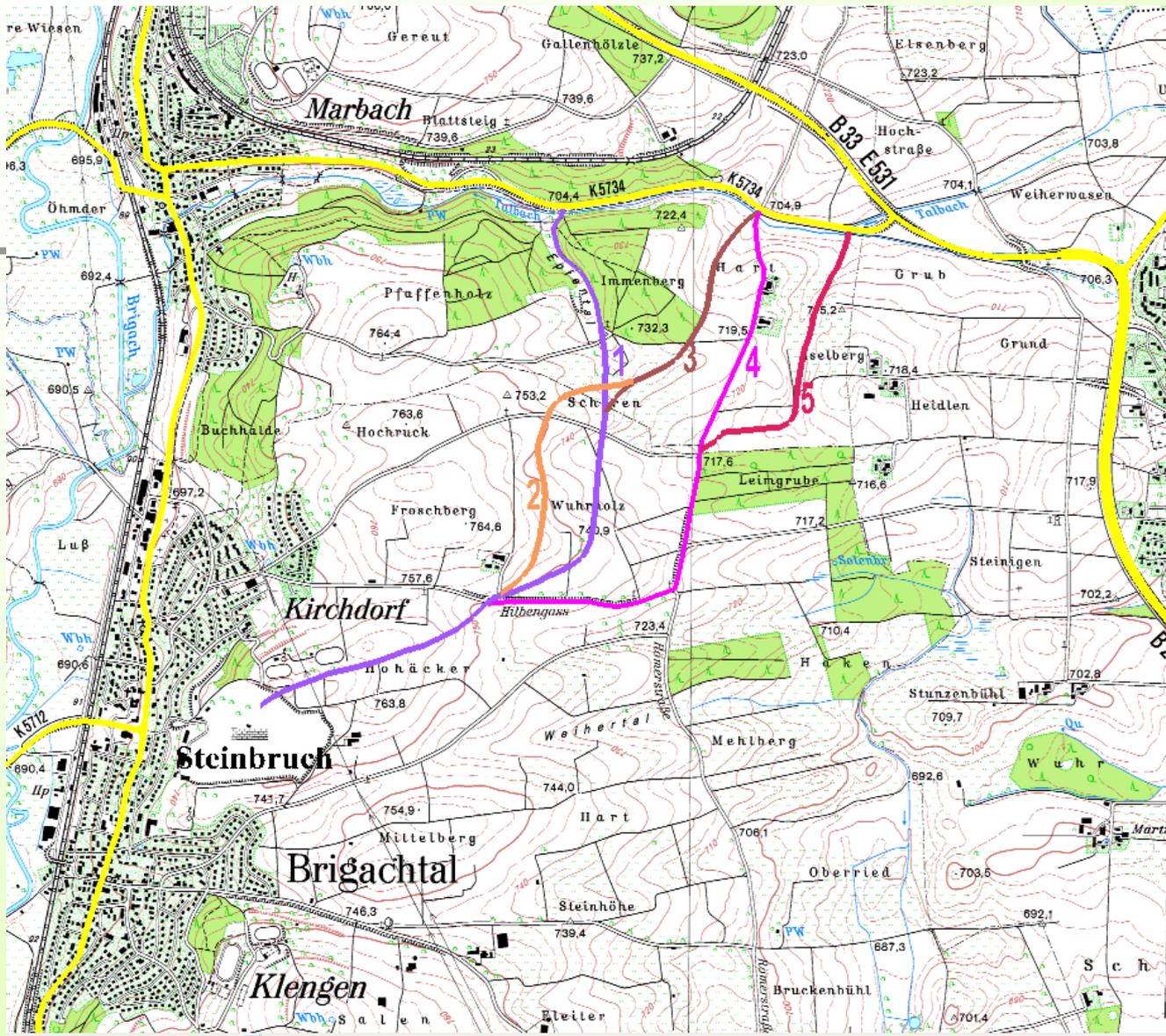
B

- Neuer Ansatz 1990:  
Planung einer zentralen Bauschutt-Deponie im Zuge des Abfallwirtschaftskonzept des Kreises im Steinbruchareal
- Gemeinde Brigachtal gibt Zustimmung nur im Falle des Baus einer Entlastungsstraße als Steinbruchzufahrt im Osten
- Ausarbeitung mehrerer Trassenvarianten
- Entscheidung: Deponie wird nur gebaut, wenn auch die Zufahrt realisiert werden kann



# B

## Steinbruchzufahrt -Trassierung und Eckdaten-



5 verschiedene  
Varianten

Entscheidung für  
Variante 5

Länge 3,4 km

Fahrbahnbreite  
6m

Trassierung teils  
auf bestehenden  
Wegen



### Gemeinde Brigachtal

hier läßt sich's leben



# Steinbruchzufahrt

## - Entwicklung -

B

- Trennung des Genehmigungsverfahrens für Bauschutt-Deponie und Zufahrt im Jahr 1992
- Probleme für die Zufahrtsstraße
  - freihändiger Erwerb von Grundstücken im Planungsbereich scheitert an Eigentümern
  - Regierungspräsidium sieht keine Notwendigkeit einer neu geführten Zufahrt → förmliche Planfeststellung unrealistisch
- auch die Deponieeinrichtung wäre aufgrund der geologischen Gegebenheiten sehr aufwendig



# Steinbruchzufahrt

## - Ergebnis -

B

- 18.01.1993: Entscheidung des Landkreises, das Genehmigungsverfahren ruhen zu lassen
  - Zufahrtsstraße kaum realisierbar (gescheiterter Grunderwerb, hohe Kosten)
  - Deponieeinrichtung sehr aufwendig (Basisabdichtung)
  - modifiziertes dezentrales Deponiekonzept
- keine Wiederaufnahme des Themas in der Folgezeit



# Verkehrsuntersuchung 2006

## - Büro Modus Consult -



- Kernaussagen:
  - Hohe Verkehrsbelastung der Ortsdurchfahrt
    - L178 Marbacher Straße nördl. Kreisverkehr:

Ist 2006:	10.900 Kfz/24h
Prognose 2020:	12.400 Kfz/24h
  - Anteil Schwerlastverkehr ca. 5 %
  - Anteil Ziel- und Quellverkehr (ca. 55 %)
  - Anteil Durchgangsverkehr (ca. 45 %)
  - Starke Nord-Süd-Beziehung (insbes. Richtung VS)
  - Zusatzbelastung durch neues Gewerbegebiet läge bei ca. 300 Kfz/24h





# Verkehrsuntersuchung 2006

## - Planungsfall für Umgehung -

C

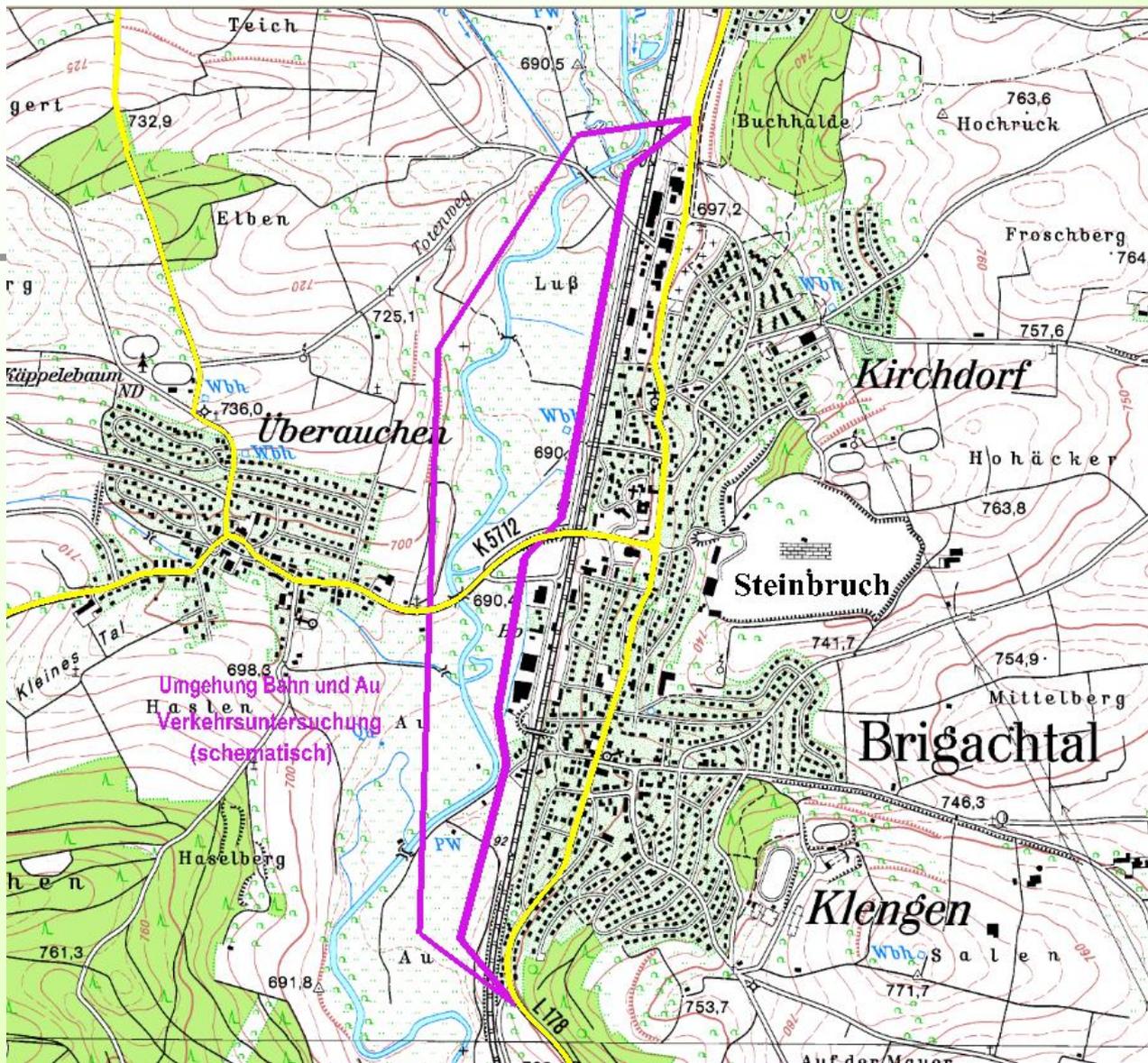
- Verkehrsuntersuchung für Brigachtal im Jahr 2006  
darin auch:
  - Annahme zweier fiktiver Ortsumgehungen durch die Talaue, lediglich zur Berechnung der sich ergebenden Verkehrsströme
  - keine Straßenplanung
  - keine Überlegungen zu Machbarkeit und Durchführung
  - Nur theoretische Wirkung bezügl. Verkehrsentlastung der Ortsdurchfahrt



Lage ähnlich der  
alten geplanten  
Brigachtal  
Umgehungs-  
straße

Entlastung  
lediglich vom  
Durchgangs-  
verkehr, nicht  
vom Ziel und  
Quellverkehr

Entlastung um  
ca. 5000 Kfz/24h



# Brigachtal Umgehung - Varianten Au und Bahn -

Gemeinde Brigachtal

hier läßt sich's leben

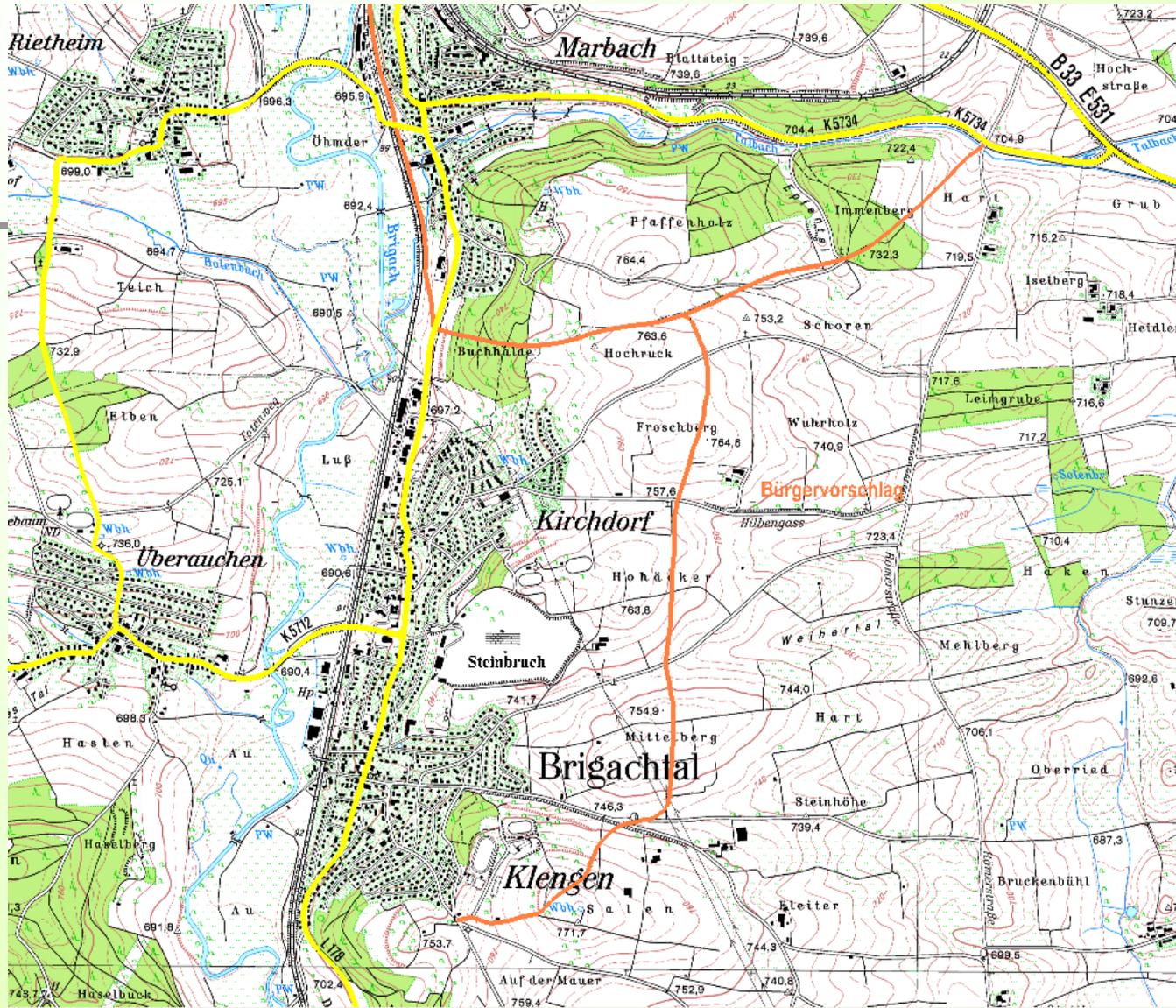


# Aktuelle Diskussionen

## - Bürgervorschläge -

D

- Entlastungsstraße Ost mit Anschluss Steinbruch und potenzielles Gewerbegebiet „Hochruck“
- Anbindung an eine neu zu bauende Kreisstraße, die an geplante Umgehung Marbach anknüpft
  - Idee: (Teil)-Umgehung und Steinbruchzufahrt in Einem
  - Aber: unzureichende Entlastungswirkung, verkehrstechnisch nicht sinnvoll (fehlende Anbindung im Süden)
  - Hohe Kosten, Ökologie und Landschaft
  - Neubau Kreisstraße südl. von Marbach Richtung Bad nicht darstellbar, kein Interesse bei Landkreis, Stadt VS, noch anderer politischer Instanzen
  - fehlende politische Durchsetzbarkeit



D

# Bürgervorschlage - Entlastung Ost -

Vorschlag:  
Realisierung in  
mehreren  
Bauabschnitten

Trassierung  
teilweise auf  
bestehenden  
Feldwegen

Freigabe  
Steinbruch-  
verkehr nur in  
Richtung Norden



# Situation heute

- Der politische Wille und die Bereitstellung finanzieller Mittel der 70er und 80er Jahre sind nicht mehr vorhanden.
- In der Vergangenheit nicht realisierbare Planungen sind heute noch unrealistischer durchsetzbar, als zum damaligen Zeitpunkt (wesentlich höhere ökologische Restriktionen)
- Das Interesse des Landkreises und der Nachbarkommunen an neuen überörtlichen Ansätzen ist sehr gering – lediglich die Steinbruch-Werkszufahrt wird unterstützt
- Machbarkeit einer Werkszufahrt für den Steinbruch Klengen soll erneut geprüft werden (vgl. auch Ergebnis Regionalplanfortschreibung)
- Aufwertung der Ortsdurchfahrt mit Verkehrsberuhigung könnte eine realisierbare Chance sein, den reinen Durchgangsverkehr zu vermindern.



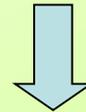
# Fazit

- eine „große Lösung“ im Sinne einer Nord-Süd-Umgehung ist heute nicht mehr realisierbar
- „Bürgervorschlag Ost“ erscheint nicht realisierbar, da verkehrstechnisch unzureichend
- Steinbruchzufahrt für den Werksverkehr sollte erneut auf Machbarkeit untersucht werden
- die Verknüpfung der Diskussion um ein neues Gewerbegebiet mit dem alten Thema Umgehungs- oder Entlastungsstraße ist schwierig



# Fazit

- Entlastung/Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt bleibt kommunalpolitisches Ziel
- Flächennutzungsplan (FNP 2025)
  - Neuaufstellung durch Verwaltungsgemeinschaft VS ab 2009/2010



Brigachtal muss seine Entwicklungsziele definieren